Anhang oder Zugab etlicher Recepten bey vielen Aertzten sehr vblich vnd für bewärth berühmet.

Eine Artzney vornemblich zu entstopffung deß Kröses/ befürderung Harns vnnd Monat Zeit/ wie nicht weniger zu erleuchterung deß Erbrechens gerichtet.

DAs die Erbrechen machende mittel einem brestHafften Menschen für gefährlicher beängstigungen anlegen / ist dermassen bekand / daß es beweisens gantz vnnöthig: ermelter mittel vngestümme anerschaffene gewaltthätigkeit aber wird in jhrer würckung vmb so viel augenscheinlicher/ als weniger die verstockte Gall / welche sich an den Magen hart eingesetzt vnd sich mit einem Leimzähen Schleim verhenckt / vnd für sich selbs vnflüssig ist / auch zuvor nicht dünn vnnd wässerig gemacht/ oder lindiglich abgeledigt werden. Solchem vngemach nun vorzukommen.

R. Durchscheinenden/ sehr saurē weissen Weinsteins ℔j.
Geleuterten Salpeters ℔js.

Beide rein gepulvert / vnd fleissig gemengt in einem eisern Haffen/ in glüende Kohlen gestellt / vnd also verdeckt verprasclen lassen: was in dem Haffen verblieben/ soll vmb mehrer weise/ mit so schwer als es ist frischen Salpeters gemengt / vnd wie vorbiß auff das glühen vnder den Kohlen gehalten werden. Was für dieses mal in dem Haffen vbrig / soll man entweder inn ein grosses Glas oder Niderländisch jrden Geschirr (dann hiesige

Kachler arbeit ist zu luck) thun / mit heissem Brunnwasser allerdings zerlassen vnd durch ein doppel oder mehr fach Fließ Papir gehen lassen / so bleiben alle erdmässige drusen in dem Papir ersitzen/das saltzige Gewässer aber fället dropffensweiß in das vndergesetzte Glas/hell als ein Cristall/ab. Dieses klare Wasser in einem messenen/zinnern oder bleyenern Becken auff einem sanfftem fewer abgelaumt/lasset ein schneeweisses/scharpff/vnd hanniges Saltz hindersich.

Dieses Saltzes ʒj. in warm Brunnwassers ℥iij. zerlassen vnd mit deß allersäurſten Vitriol oder Schwebelöls ℥s auch mit Brunnenwassers ℥ iij vermischt/gemächlich begossen/ also ein tag vier in der wärme stehen vñ dañ alle feuchte verlaumē lassen.

Dessen ℈j mit gewürtzten Wassermeths/oder Zimmet Syrops ℥ij Morgens vnd Abends eingenommen.

Der zähe Schleim vnnd verstockte Koder so wol deß Magens als Kröses kan auch mit volgendem auffgeweicht vnd abgeledigt werden.

R. Harten weissen Zuckers ℥s.
Zimet Wassers ʒij.
Zimet öls ℈j.

Auß diesen dreyen stucken täffelin gossen / vnnd solche in dem Mund allgemach vergehen lassen.

Nach gebrauchten dergleichen erweichenden / abledigenden/vnnd dünn machenden sachen können hinnach gesetzte erbrechen erregende mittel mit heil vnnd empfindlichem nutzen zu sich genommen werden.

R. Spiesglases weise oder gelbe Blumen gr. viij. solche vber nacht in einem wolvermachten glas an der wärme/ in Wermut/ Cardobenedicten/ Endrauch/ Tausentgülden/ Geisbart/ oder Zimmet Wassers ℥j stehen lassen/ dann nur das helle mit abhaltung alles Pulvers eingetruncken.

Ein

Ein Anders.

R. Durchscheinend rothfarb Glases von Spiesglas gemacht rein gepulvert gr. viij.

Deß besten Malvasiers / Meths / Hipocras / gewürtzten weissen oder sonst Kräuter Wein ℥ij.

Alles tag vnd nacht in der wärme mit einander erbeitzt/alsdañ das feuchte durch ein Fließ Papir gehen lassen/so bestehet dz Pulver t essen kräfftē mit dē klarē Wein durchgangē/ob dēselbē.

Ein anders.

Wer vor dem Spießglas kein abschewen hat/ kan seine erbrechen machende würckung leicht vnnd ohne Kunst / auch vmb merckliches abgehaltē vñ vnd sich gerichtet also zu wegē bringē.

R. Roh Spießglas ℥j.

Dieses rein gepulvert in einē jrdinen vnverglasurten pfänlin/mit stetē vmbrühren so lang ober einē Kohlen fewr gehalten/ biß es sich wid zusaměn ballet / vñ also seines Schwebels flüchtigen theil verröstet vnd abgeflamet habe: soll diesem nach wider rein gepulvert/vnd abermal biß zu seiner wider zusaměn ballung ob dem fewer gehalten / dieses biß es zu einem weißgrawen Pulver worden angetrieben werden.

Dieses Pulver kan man mit so viel als seiner ist / gesäurtem Weinstein Saltz gemischt / allerdings wie die vordern ferners abbereiten vnd nutzen.

Ein Anders.

R. Weissen Vitriols ℔.

Wann dieser allerdings in heissem Brunnenwasser zerflossen/soll man darunder verbranden Weinsteins Saltzes ℥s. sprengen/starck mit einander vmbschwencken vnnd dann wider vmb erläuterung wol ersitzen lassen.

Deß klaren vnd Cristall hellen Wassers ℥s.

Mets oder Zimet Syrops oder Rosinlein vnd Feigen brüh ℥ij vnder einander gemischt vnd eingetruncken.

Zu-

Zurichtung etlicher Pulver/welche in wenigern Gewicht zum Stul/Harn/Schweiß vnd Erbrechen treiben.

℞. Gerösten Vitriols vnd Alaun jedes ℔ij.
Stein saltzes oder Kuchen saltzes ℥iiij.
Auß diesen stucken ein Scheidwasser gebrandt / in solchem
Durch lebendigen Kalck getriebenen Queckſilbers ℥iiij.
Stahls vnd Goldes jedes ℥j.

Allerdings / doch jedes absonderlich / also zerlassen / daß nichts vnzergangenes mehr erscheine / sondern alles hell vnnd durchscheinend worden seye. Diese dreyerley zusammen gemengt/ vnnd nach dem sie viertzig tag in zimlich heisser Aeschen gestanden/soll man alle feuchte lassen trucken ablaumen.

Deß Pulvers vier grän schwer in Theriac / Rosen Zucker/ oder Althe Syrop eingenommen/hat obgemelte verrichtung.

Ein Anders.

℞. Vitriols vnd Salpeters jedes ℔j.

Darauß ein Scheidwasser gebrand : in solchem deß besten gefeileten Stahls/so man will/vergehen lassen/etliche tag vnnd nächt in der Wärme gehalten/alsdan gantz trocken abgelaumt.

Deß blutrothen Pulvers von vier biß auff acht grän schwer in Rosen Zucker oder Honig eingenommen/reuttet von grund auß jederley verhaltenen vnd schädlichen vberfluß.

Ein Anders.

℞. Queckſilbers durch vngelöschten Kalck mit fewer getribnen vnnd von dem vngeschmackten gewässer abgeleuterten allersäuresten schwebelöls jedes ℔s.

Beide zusammen gegossen/vnd mit starcker hitz das öl lassen in einen Vorlag vberlaumen / den trockenen stein eine halbe stund glüen lassen/mit frischen Schwebelöls ℥iiij. eingetränckt/

aber-

abermals mit grosser hitz abgezogen/außgeglüht vnd den weissen Stein mit heissem Brunnenwasser durch ein Fließpapir / von aller Saltzigkeit wol außgesüßt / wird zu einem Saffran gelben Pulver.

Dessen von vier biß auff acht grän mit Rosen Honig eingenommen / ist nechst vorhergehendem beides in würckung vnd dem verrichten gleichförmig.

Ein Anders.

R. Durch vngelöschte Kalck getriebenen Queckſilbers ℔j.
Roth gerösten Vitriols.
Geläuterten Salpeters jedes ℔ij.

Alles mit gedistillirtem Weinessig angefeucht vnnd vnder einander fleissig gemengt/soll anfänglich zu ablaumung deß gewässers gemächlich / dann jmmer stärcker mit trockener hitz in einem mit seinem Helm bedeckten Kolben in die höhe getrieben werden / so wird sich ein roth vnd gelbes Pulver erheben vnd anschlagen: Diese beide gemengt/können/so man will/noch ein mal/ als erst beschehen/mit gerösstem Alaun vnd Salpeters gleichen theilen zweymal so schwer als beiderley Pulvers gewesen/ in die höhe getrieben werden.

Dessen drey grän thun obgemelte würckung in Feigen Marck eingenommen.

Ein Anders.

R. Der bekandten weissen Spießglases Blumen: entweder in einer Retort mit Sand oder jhn vber einander gesetzten Häffen gemacht vñ in die höhe als ein Staub Meel getriben ℥j.

Gebrandten Weinstein Saltzes / so offt mit distillirtem Weinessig eingetränckt vnnd verlaumet / biß der Essig vngeschwächter Säure von dem Saltz wider hervber steige ℥ss.

Beide stuck vnder einander gemengt vnd in einem verdeck-

ckten Digel schmeltzen lassen/so wird das zerflossene bluthrothe/ nach seinem außguß vnd erkühlung zu einem Aeschgrawen stein werden.

Dieser klein geriben/soll mit volgendem Wasser anbegossen/in der Wärme ein par tag vnd nächte erbeitzt/lindiglich auff der tröckne/zuvor mit Perlen vnd Corallen Saltzes jedes ʒij.

Vermehrt vnd abgelaumt werden.

R. Galgant.

Frantzösischer gebisemter Rauchtäffelein gallia moschata in Apotecken genannt.

Nägelin.

Zimet.

Muscatblüt jedes ℥s.

Saffrans ʒiij.

Alles klein zerrieben mit gutem Brandtemwein vbergossen/das gefärbte abgenommen/mit frischem Brandtenwein so lang in diesen einige farb sich einsencket/nachgesetzet: vnd dieses gefärbte Wasser/angewendt wie obgemeldt.

Die Frantzösische Gebismete Rauchtäffelin werden also gemacht.

R. Paradiß Holtz ℥j.

Aeschgrawen Orientalischen Ambers ʒiij.

Orientalischen Mosehs ʒij.

Muscatnuß ʒjs.

Zimets ʒj.

Alles rein gepulvert / mit Brandtemwein darinn Aenis eingebeitzt worden/vnd in Rosenwasser zerlassenem Tragacant/ oder sonst entweder mit einem gantz vnriechenden/oder distillirtem wolriechenden öl zu einem dicken Teig / hierauß aber Täffelin/Küchlein/oder Kuglen/nach belieben/gemacht.

Wann nun alles/wie gelehrt/trucken abgelaumt / soll das

Pulver

Pulver in wolvermachten Gläsern behalten werden. Dieses wie alle obgemelte wehret der Vnsinnigkeit / schweren Gedancken vnd Bezauberungen von 6 biß auff 10 grän.

Ein Anders.

R. Deß bekandten hell durchscheinenden rothgelben Glases auß Spießglas gemacht / rein gepulvert / mit distillirtem Weinessig zu mehrmalen eingetränckt / vnd ob der warmen Aeschen wider abgetrocknet.

Deß Theriacs von Andromacho beschrieben jedes ℥ij.
Muscatnuß.
Mastix.
Pomerantzen Rinden.
Abbereiter rother Corallen jedes ʒij.
Nägelin.
Fenchel.
Abbereiten Coriander Samens jedes ℥j.

Alles rein gepulvert mit Honig dick abgesottenem Kitten Safft zu einem Teig / vnnd dannen zu Erbis groß Pilulen gemacht.

Deren eines oder zwey für einmal gebraucht.

Noch Zwey andere herrliche stücklein.

Vngeachtet bißher etliche Pulver/die bey vielen in hohem werth vnd geheim gehalten/ zum Purgiren vnnd Erbrechen gerichtet/seind nacheinander erzehlet worden/so will ich doch noch zwey auß einem Fundament/welche bißher berührte weit vbertreffen/auch mit wenigerm vnkosten/ kürtzerer zeit / vnd minderer gefahr einigen fehlers können zugericht vnd getroffen werdē/ herbey setzen vnd in kürtze die vrsach jhrer würckung andeuten.

Es ist männiglich bekand / wie vngestümm vnnd gewalthätig das Spießglas wie es auch mit Gold / Perlen / The-

riac vnd dergleichen zusammen ziehenden wolriechenden Hirns vnd Hertzens stärckungen verzeichert vnd vermengt werd/in seiner würckung sich bescheme: Darumb auch alle dahin trachten/ daß dem Spießglas dessen augenscheinliche hülffreichligkeit sich nicht bergen lasset/solcher hitzige gewält vmb etwas möchte abgenommen vnd verschmählert werden. Wann ich nun weiß daß alle wahre entgifftung oder benemmung eines zu vielen vnd zu gewaltsammen dunstes (welcher hiedurch dermassen gestillet/ gemiltert/vnd gleichsam als ertödtet werd / daß er vmb viel sich so weit als vor / nicht mehr außbreiten vnd erstrecken mag/sondern eng zusammen gethan vnnd gefangen bleiben muß) durch den aller säuresten Essig von durchsichtigen Saltzen / wie auch den gemeinen Schwebel distillirt / vnd alles vngeschmackten gewässers entledigt am behändesten vnd sichersten verrichtet wird: Wann auch gantz gewiß/ daß alle erbrechenmachende Artzneyē/ welches mit leichtem vnkosten zuerfahren/ mit vndersich treibenden mitteln vermischt vnd recht/daran alles gelegen / vereinbaret/viel von jhrer wildigkeit ablegen/als werden volgende stucke glaublich vnd hinfort nicht zu verwerffen sein.

R. Spießglas weisser Blumen ℥s.

Schwebel öls.

Rosen Wassers jedes ℥j.

Alles wol vermacht in der Wärme vierzehen tag stehen lassen mit offt widerholtem vmbschwencken vnd rüttelen nach verflossener zeit.

Gebrandten Weinstein Saltzes ℥s.

In Rosen Wasser zerlassen hinzu gethan / noch vierzehen tag in der Wärme erbeitzt/alsdann gemächlich alle feuchte vber den Helm steigen lassen.

Deß Pulvers von zehen biß auff sechtzehen grän mit dreymal so schwer Rosen Zuckers oder Syrops eingenommen.

Oder

Oder

R. Roh Spießglas gepulvert ℔j.
Weinstein Saltzes ℔s.

Beide stuck fleissig gemengt vnd mit distillirtem Weinessig acht querfinger hoch begossen / in der Wärme gehalten/biß sich ein sattrothe durchscheinende farb in dem Essig erzeigt / dieses klare abgossen/vñ mit anderm Essig all vbrige farb außgezogen.

Dieser gefärbte Essig in einem Kolben abgedistillirt/ laßt ein Honig dick Muß hinder sich/welches so es ferners getrieben/ steigt von jhme ein rother Safft/ welcher ohn gewaltsamkeit alle schädliche verhaltene feuchtigkeiten gründlich auß dem Leib führet.

Noch ein gemeines.

Eben auß diesem fundament/ daß nemlich das Saure vnd das gesäurte / das sich weit zertheilende vns außriechende zu rück halte vnd eng zusammen fasse/gehet auch dieses.

R. In Essig zerlassener vnnd durch ein tuch getriebener Scammone: oder deß Kotzgummi auß peru gutta Genith genannt ℥j.

Allerdings durchsichtig gemachten weissen vnnd sauren Weinsteins ℥vj.

Rein gepulvert in jenes eingemischt/ vnnd mit einander 8. tag vnd nächte erbeitzen lassen/mit vielfaltigem vmbrühren vnd vnder einander mischen. Dessen für ein mal von einem halben biß auff ein gantzes Quintlein in einer Fleischbrüh oder Gersten schleim eingenommen.

Andere lassen geleuterten vnd durchsichtigen Weinsteins sechs oder mehr theil mit einem theil Scammone / nur schlecht durch einander zu einem Pulver reiben.

Welchem bißher erzehlte Metallische Purgir Artzneyen

abschewlich wolten vorkommen / der kan sich (ohn meine entscheidung/welche mit milte vnd vnschädligkeit den andern vberlegen seyen) hinnach gesetzter vnnd auß Erdgewächsen hergenommener mittlen gebrauchen.

Purgir Syrop.

R. Salbey
Rauten
Rosmarin
Wermut
Wegweiß
Cardobenedicten
Nesseln
Poley Blätter jedes eind Handvoll
Feigen
Datteln
Süsser Mandeln jedes ℥iiij.
Coloquint
Leberfarb Aloe
Zimmet
Jederley Mirobalanen
Stein Saltzes jedes ℥ij.
Honigs ℔ij.

Alles/ein jedes seiner gebür nach zuvor geschnitten/ gestossen oder geknitscht/in zwölff Pfund Wassers in der Wärme erbeitzt/dann auff das halbe eingesotten/durchgesigen/vnd geläutert / mit Mosch in Rosen Wasser zerlassen lieblich vnnd wolriechend gemacht.

Dessen von acht biß auff zwölff lot eingenommen / benimbt allen auch der weiterlegenen gleich Schleim hinweg vnd vnder sich.

Ein

Ein Anderer.

R. Seneblätter ℥ij.
Erdrauch
Frawen Haar
Miltzkraut
Leberkraut
Engelsüß
Süßholtz
Meertrauben
Flachsdotter/Ochsenzung/vñ Borres blumen jedes ℥iij.
Coloquint
Schwartz Nießwurtz
Leberfarb Aloe
Jederley Mirobalanen jedes ℥j.
Quetschlein
Schwartz Brustbeer jedes xiiij.
Heidelbeer ℥j.

Alles in ℔x. Erdrauch Wasser erbeitzt / biß auff die zwey drittel eingesotten/gesigen/alsdann mit

Stoechas Syrop ℔j.
Saffrans ℈j.
Rosen Honigs ℥vj.
Brandten Weins ℥iiij.
Orientalischen Moschs ʒj.
Ibischwurtzel Schleim ℥ij.

In Rosen Wasser zerlassenen Benzoins ℥j. lieblich gemacht/vnd an dem Monschein verfastet.

Dessen von vier biß auff acht lot/reiniget den Leib von der schwartzen vnnd verbrandten Gall/mit erwünschter milterung vnd abkühlung.

Ein

Ein Miltz Syrop.

R. Gebrandten Erdrauch.
Hopffen.
Frawen Haar.
Wermut Wassers jedes ℔j.
Eychen Engelsüß ℔ij.
Seneblätter.
Flachsdotter Blumen jedes ℥viij.
Allerley Hertzblumen zumal m ij.
Frawenhaar m j.
Süßholtz.
Meertrauben oder Rosinlein.
Zimet jedes ℥iiij.
Der viererley abkühlenden mindern Samen zumal ℥iij.

Alles mit einander erbeitzt in einem verschlossenen geschirr darauß auch kein Läumlin außriechen möge / drey stund gesotten/durchsigen vnd mit

Ochsen Zung.
Borzes.
Hopffen Saffts jedes ℥ij.

Honigs ℥vj vermehrt / mit Honigdick gekochtem Zucker nachbelieben abgesüßt/vnd mit Bisem wolriechend gemacht.

Dessen auff einmal 8 lot eingeben / entschleußt alle verstopffung vnd härtigkeit/deß Miltzes / mit sampt allen daher erwachsenen Früchten.

Frantzosen Purgir Syrop.

R. Frantzosen Holtz Rinden rein gepulvert ℔j.
Brunnwassers ℔xiiij.

Beide stuck vier vnd zwantzig stund in der Wärme mit einander erbeitzt/vnnd dann davon ℔iiij. ablaumen lassen: zu den vbrigen ℔x.

Engel-

Engelsüß ℥ij.
Wegweiß m. j.
Aloe ʒiij. hinzu gethan : noch ein stund sieden lassen/vnd
Jetzige stuck mit
Seneblätter.
Flachsseiden Blumen jedes ℥j.
Coloquint ℥s.
Zuckers ℥viij. vermehrt / vnd so lang gekocht biß die brüh sich auff sechs pfundt belauffe: Diese soll durchgesigen mit Orientalischem Bisem lieblich gemacht werden.

Von diesem Abends vnd Morgens einen guten trunck gethan.

Haupt Purgirung.

Schwartz Nießwurtzel in Wasser wol erbeitzt vnd hiemit zum theil entgifftet/gepulvert/vnd deren ein halbes quintlein in einem außgehöleten Francken Apffel gebraten vnd gessen.

Eine Purgatz auff allerley vberfluß gerichtet.

R. Der Pulvern darauß die Amber vnd deß Abts Rosen Latwerg gemacht wird diarrhodon abbatis vnnd diamtra in der Apoteck geheissen/jedes ℥j. auß diesen alle farb mit Brandtem Wein außgezogen : in diese

Coloquint ohne Kernen ʒvij.
Kleberechten Turpit ʒv.
Lerchen schwams ℥j.
Schwartz Nießwurtzel ℥s.
Scammonen ʒvj.
Seneblätter ℥iiij.
Rhabaren ʒiij.
Eselskürbsen Safft ʒij.
Gepulverter Attich beer ℥iij.

Hermodatteln ℥iij.

Ein jedes seiner gebür nach geschnitten/gestossen/ oder geknitscht gethan: vnd in der Wärme 14 tag vnd nächt vber einander stehen lassen/zimlich starck/alsdann außgetruckt/vnd dieses Honigdick abdistillirt / mit deß verbrandten trottkuchens Saltz vermischt/ schließlich mit Zimet öl nach belieben/anmütig gemacht.

Dieses ℈j. oder ℈ij schwer entweder inn einer Brüh oder Wein zerlassen oder zu einem oder mehrē Pilulen gemacht Purgiret sehr gelindiglich.

Weil hierinn deß Abts Rosen vnd Amber Latwergen Pulver genennt werden / vnnd aber mancherley stuck in beederleyen vermengt werden: hab ich derselben beschreibung dem Leser zur nachrichtung wollen hiezu setzen.

Deß Abts Rosen Pulver oder diarrhodon abbatis.

R. Rother Rosenblätter
Rothen vnnd weissen Zucker Candels jedes 2 lot vnnd 3 quintlein
Rothen vnd weissen Santals jedes ℥ijs.
Tragacant
Arabisch Gummi
Gebrandt Helffenbein jedes ℈ij.
Haselwurtz
Spic
Mastix
Cardomömlein
Saffrans
Aloe Holtz
Nägelin
Frantzösischer gebisemter Rauchtäffelin
Zimet

Süß-

Süßholtz Safftes
Rhapontic
Aenis
Fenchel
Basilien
Saurauch } Samen.
Endivien
Burgel
Weissen Magsamens
Der vier grössern kühlenden Samen jedes ℥j.
Hirschhertzen Bein
Perlen jedes ℈s.
Camffers gr. vij.
Moschs gr. iijs.
Alles gepulvert vnd gemengt.

Amber Pulver.

R. Zimmet
Alant
Muscatblüt
Nägelin
Muscatnuß
Wolriechend Indianischer Rohr oder Bintzen
Galgant jedes ʒiij.
Gelben Santals
Aloe Holtz
Langen Pfeffers jedes ʒij.
Imbers ʒjs.
Spic
Klein vnd groß Cardomömle jedes ʒj.
Ambers ℈iij.
Moschs ℈ij.
Alles gepulvert vnd gemischt.

Ein vnschädliche Purgation.

R. Hungrischen Vitriols ℔iij.

Dieser soll in einem Kupffern Kessel voll Brunnwassers vergehen vnnd mit gebrandten Weinstein Saltzes/ welches am Lufft zerflossen ℥iij. besprengt werden/ so wird sich im abkühlen deß Vitriols stinckender vnd giffiger Schwebel (welcher sonst vnder dem distilliren vergehet/ vnd an dem geruch die Nasen als ein wahrhafftig brennender Schwebel geschwind vnd hart angreifft) zu boden sencken: das helle abgegossen/ vnnd so weit/ biß sich eine haut einem zarten Eiß gleich oben her auffwirfft/ eingesotten/ so wird das vbrige in der Kühle zu durchsichtigen ecketen steinlin als Cristallen anschiessen.

Ferners R. Weiß glantzenden sauren Weinsteins ℔j.

Diesen gepulvert mit einer Maß Brandten Weins begossen/ vierzehen tag vnnd nächte in der Wärme vber einander stehen lassen/ alsdann mit sanfftem Fewer so fern biß sich ölreiche gelbgefärbte tröpfflein herfür thun getrieben/ jetzt abgebrochen/ das bißher vber gestigene Wasser verwahret: das hinden verbliebene mit solchem Fewer/ biß es sich als ein schwartze Kohl ansehen lasse/ gevolget. Vber diese Kohl soll erst bedachtes Wasser auffgegossen/ drey tag vber einander erbeitzt/ vnnd dann erstlich im Sand/ nachmahln mit offenem Fewer angestrengt/ vnd hiedurch der Weinstein geist herauß erzwungen werden.

Was von jetzt berührter distillation vberblieben/ soll man seiner mit gleich viel verentschwebelten Vitriols vermengen/ beide mit erstermeltem Weinstein geist vnd einer maß deß stärcksten weissen Weins begiessen/ vierzehen tag inn der Wärme sämptlich erbeitzen lassen/ endlich in dem Sand erstmals gelind/ folgends stärcker vber den Helm treiben/ wann sich ein vngeschmacktes Wasser dargibet/ solches absonderlich empfahen/ auff das hinderstellig steinharte es wider schütten/ vnd diese in einer

ner Retort mit offenem Fewer biß alles scharpffe bissige gewässer hervber/antreiben/vnd dieses mit dem vber den Helm gestigenen vermengen.

Auß dem letst verbliebenen steinmässigen / söll man (wie dieses Buchs 25. Capitul anweiset) das Saltz außlaugen/läuteren/weiß machen/eintrocknen/ vnd dieses mit vier quer finger hoch beiderley hartriechendem namlich vnnd bissigen Wassern vberhöhen / also etlich tag vnd nächt in der Wärme vber einander/biß zu gäntzlicher entfärbung stehen lassen : das helle abgegossen vnd mit frischem vorermelten gewässers/so lang in dieses eine farb sich einsenckes/nachgesetzt.

Nun soll alles gefärbte gewässer vierzehen tag in der Wärme vmb seiner mit dem Saltz vereinbarung / gehalten / stehtwerend vber heissem Wasser gedistillirt/vnd so offt es gäntzlich abgetropfft / wider auffgeschütt / endlich in dem Sand das gantze vereinbarte vnd zusammen getrungene thun vber den Helm getrieben werden.

Wann schließlich jetzt gemeltes Saltzreiche Wasser in einer gelinden feuchten Wärme sich vertropfft/bleibt das geistreiche flüchtig gemachte vor dem Fewer beständige Saltz als ein zartes Mäßlein auff den boden ersitzen/vnd wird zu einer Laxirenden/vnsorglichen/fürbindigen Artzney / jhrer in einer brüh Wein/Syrop/oder Zucker für ein mal ℈j. genommen.

Ein Purgir Tränclein ohn Fewer geschwindt zu machen.

℞. Seneblätter ʒij.

Diese mit 6 lot Brunnwassers begossen/darein gebrandten Weinstein Saltzes ℈j eingesprengt / zeucht augenblicklich mit der farb alle purgirende Kräfften auß der Sena/rc. Dieses kan mit jrgend einem Syrop oder Meth nach belieben anmütig gemacht werden. Dergleichen Tränclein / sollen nicht vber vier tag behalten werden.

Harntreibende Mittel.

R. Pomerantzen
Citronen Kernen jedes ℔j.
Steinbrechkraut ℔vj.
Melissen
Miltzkraut Blätter
Vitriol
Spargen
Peterlin
Kressen
Isop
Fenchel Wurtzeln jedern ℥vj.

Alles mit Limonen Safft zu einem Teig gestossen vnnd in einem Kolben trocken abgedistillirt.

Dessen Morgens vnnd Abends / nach außgeführter vbermässiger Gall vnnd Schleim ℥vj eingenommen/zertheilt allen Schleim der Blasen Harngänge vnd Nieren / macht derselben zu Wasser vnd benimpt das brennen deß Harns.

Ein Anders.

R. Cölnisch Saltz zimlich geröstet
New gebrandter Ziegel Meel jedes ℔ij.

Alles mit gedistillirtem Weinessig angefeuchtet/ als einen Teig vnder einander geknet : darauß Kügelin mittelmässiger Haselnuß groß gewaltzet / diese in einer erdenen Retorten anfänglich mit gelindem Fewer biß alles vngeschmackte gewässer vorvber/ dann mit starcker hitz getrieben : so wird sich in dem Vorlag/welcher Gläsern vnd weitschweiffig sein soll / der weisse Nebel zu einem saurlechten Wasser mit steter abkühlung niderschlagen.

Dieser Saltzessig kan vber heissem Wasser von allem vngeschmacktem laum abgesöndert werden.

Dessen

Dessen in Steinbrech oder Maurauten Wassers ℥i so viel tropffen fallen lassen/biß alles hefftig mit einander/vmb besserer mischung willen/vmbgeschwenckt / leidenlich vnd lieblich Saur werden/befürdert den Harn/entschleußt Leber/Miltz vnd Krös/ macht frewdig/vnd ein lust zu Essen.

Schweißtreibende Hertzstärckende sachen.

R. Deß besten Brandten Weins ℥iiij.

Erstgewisenen Sauren Saltzgeistes / Schwebel oder Vitriol öls wol geläutert ℥i.

Beide an die Wärme vierzehen tag vnnd nächte gestellet/ das klare mit so viel/zu einem Syrop gekochten Zuckers/lieblich gemacht/das eben die Zung jenes leidenlich spüren vnd empfinden möge.

Dieses treibt nicht allein den Schweiß/sondern ermundert Hertz/ Hirn/ Gemüt vnnd alle Sinnligkeiten / seiner alle stund ohn alle andere Speiß/ Tranck oder Artzney / ein Quinlein eingeben.

Ein Anders.

R. Weinsteins oder sonst eines jeden verbrandten dinges Fewer beständige Saltz / auß der Aeschen oder Kalck auß gelauget/vor aller vnflüssigen Erden durchgesigen / vnnd schneeweis gemacht: so lang mit dem allerschärpffsten Essig das kuchē Saltzes/Schwebels oder Vitriols eingetränckt / biß es deß trocknen geistes deß Essigs recht voll worden/welches dann gern/ leicht vñ bald geschicht/alsdann jetziges Saltz (welches von seinem/wiewol weisse doch vndurchsichtigkeit/durchscheinend baldflüssig vnd am geschmack lieblich worden) in ein glas gethan vnd an der trockenen Wärme / allgemach deß Fewers gewohnen lassen/biß sich nichts mehr trennet / sondern alles auff dem boden ersitzen bleibt.

Dessen

Dessen 4 grän in starcken Weins Zij. eingeben durchgehet den gantzen Menschen/eröffnet alle verborgene verstopffungen/ macht alles gestockte/eingedorte flüssig vnd zu Wasser : dann es ein rechter Sonnenschein ist.

Ein Anders.

R. Gut Dncaten Goldt : weil ja jederman doch vergeblich beredet / es stecke in dem Gold eine hertzstärckende Artzney/ hab ich hie anzeigen müssen/wie dasselbe vnd warumb es zur Gesundheit könne angehalten werden/nemlich nicht auß sich selbs/ weil es dermassen gedigen/daß es auch von den stärcksten fewren vnd Scheidwassern nicht mag zertrent werden : sondern weil es wegen seiner höchsten Zähe/den trocknen geist/welcher alles leibliche würcket/vnd in den Essigen seine liebste wohnung hat/gern in sich schlucket/vnd beherberget: daher es auch in ein vnempfindlichen staub gemalen / die Menschliche Gallmässigkeit einem scharpffen Etzwasser nicht vnähnlich in sich wicklet / vnnd diese also in sich gehalten nicht außrauchen laßt / daher das Hertz vnd Hirn vor Brandt vnd vnruh beschirmet wird/vnnd dieses wann mans nur glauben wolte/vnnd zu einer aller gefahrlosen erfahrung griffe/kan auch mit allerhand gerösteten Gehürnen/ Gebeinen/Gehültzen vnd Kreidmässigen Erden oder Bolei verrichtet werden.

Weil aber ja jedermann sein Hertz an Gold hencket/so

R. Ducaten Gold in die aller zartesten Blättlin geschlagen vnd gemahlen : dieses laß in seinem eigenen Scheidwasser auß Salpeter / Vitriol / vnnd Salmiac gemacht/ gäntzlich in der Wärme vergehen/ alsdann spreng Weinstein öl darein/so felt (wie bey den Magisterien gemeldet worden) das Gold wider auß dem Wasser sichtiglich zu boden/ alles wol mit einander vmbgeschwenckt/ersitzen lassen/das helle abgossen / zum vbrigen Brunnwasser geschütt/aber vnder einander geschwenckt / vnnd

durch

durch Papir mit auff vnnd nachgiessung anders Wassers gesigen: Wann nun das durchgegangene Wasser/der Zungen keine Rässe mehr dargibet/soll das Pulver also naß (welches inn fleissige obacht zunemmen/inn ein Kölblein gethan/mit vorermelter Essigen einem eingeträncket/vnd nach gnugsamer erbeitzung/alles vngeschmackte wider verlaumt werden. Dieses eintrancken vnnd ablaumen/soll man so lang antreiben/biß das Gold auff das new von dem Essig verschluckt/vnd alles ein bald flüssig ding an der Wärme/sonst hart vnd durchscheinend worden seye. Dieses nun wie das vordere an das Fewer gewöhnt/gibt ein blutroth Saltz/wegen deß Goldes höchster süsse/zimlich süß/wegen langwiriger erbeitzung Fewer beständige/welches den Schweiß befürdert/doch vorigem weder in Kräfften/noch kürtze der zeit/noch vnkostens ersparung mag verglichen werdē.

Ein Anders.

Den jenigen zu willfahren/welchen nur schwerē/thewr erkauffte/weither gebrachte/vnnd mit müh erlangte sachen belieben/hab ich noch dieses/auß welchem allein ein mancher (weil solches mit ringfügigen Pilulen/die doch von der Aloe allein mit Rosen vnd Wermut Safft zu verdoplung jhres Gewichts sein eingeträncket/vnd mit Weinstein Saltz vermehrt worden/weit weit vbertroffen werden/beschicht) ein grosses Buch schreiben würde/vnd Ich zwar meiner einfalt nach/wol auch ferners davon könte auff das Papir bringen/doch jetzmalen/weil ich nur Empiricæ vnnd was das factum mit sich bringet/ein zuführen gesinnet vmbgehe/hieher setzen wollen.

R. Das schwere Oel auß Spießglas vnnd Sublimat gemacht/laß davon mit trockner gelinder wärme in wolvermachten Gefässen/was dazu geschickt hervber steigen/vnnd dieses so offt vnd gelind biß alle gelbe zu ruck verblieben.

Dieses öl mit halb seiner schwere deß besten Brandenweins in eine grossen wolvermachtē Glas in der wärme erbeitzt/ zeucht an sich den noch inwendigen stinckenden Schwebel/ vnnd führet jhn empfindlich mit sich im ablaumen davon / wann nun aller Schwebel geruch von dannen / so bleibt das öl schwer/ allzeit geflossen/ weiß/ vnd allerdings/ wiewol hitzig/ doch lieblich.

Wann nun mit diesem öl das Goldt entschlossen/ vnnd zu einem flüssigen Saltz worden/ hat es (wie obgemeldt) wegen seines beherbesten geistes zimliche würckungen.

Nun möcht nicht vnbillich jemandt sagen/ wann dann alle würckligkeit von den Essigen herrühret / kont man jetzerzählter vnd aller jeder arbeiten vberhaben sein / vnd sie eintzig vnd allein dem Krancken darbieten. Wiewol hierauff keiner vermög eräugung / der fürtrefflichen verrichtungen deß angeregten Essigen kan in abrede sein: so wird doch jhr innerstes trockne von einem leichtlicher als von dem andern außgesondert vnnd an sich gesogen / daher es dann nachmal grössere sachen / als da es noch ein feuchter verstörender Essig ware/ bescheinē kan. Wird derowegē nicht ohnnützlich mit Gold/ Silber/ vñ Quecksilber/ sonderlich aber mit gebrandten sachen Fewer beständigem Aeschen Saltz/ vmb außziehung seiner Kräfften vermengt / erbeitzt / vnnd mit rechter vereinbarung einverleibet. Zum exempel dessen

R. Gemeinen Sublimats nach belieben.

Diesen in heissem Wasser zergehen lassen/ darauff Weinstein / oder sonst gebrandter sachen Aeschen Saltz (dann es ist nur ein (entrum) gesprengt/ so wird ein Saffran gelbes Pulver sich zu boden begeben/ wann dieses in einem jrdinen Geschirr in einer dunckele (zuvor durch ein Papir das Saltz im Wasser durchgesigen) abgetröcknet wird/ last es flämmlein in art eines Schwebels sehen/ es aber bleibt braunroth biß zum erkalten/ allda es dann sich vmb etwas verbleicht. Warauß bißher erzehlte merckliche änderung deß Rohen vñ Sublimirten Quecksilbers/ entsprungen ist ob angezeigtem nach zu sinnen. Wann

Wann ferners dieser precipitat mit vorermeltem Essigen einem eingetränckt/erbeitet/vnnd abgelaumt wird/nimbt er deß Essigs/durch mittel/welches er zuvor gedigen vnnd im Wasser flüssig gemacht worden/zu sich: sondern wird auch durch hilff seiner zu einer weitern schweißtreibenden vñ heilsamen Artzney.

Ich setze aber allen Metallen vnd Metallischen stucken deß Aschen Saltzes eintränckung vornemlich darumb vor: weil in jenen ein Arzenicalisch Gifft/dem Menschen mit seinem allzu starck zuruck blasenden geruch vnnd gestanck zu vbergwaltig/noch verborgen/vnnd auß dem Schlaff erwegt wird/auff daß wenigst Zittern vnd Angst nach sich verläst/es werde dann solches gnugsam/nicht ohne geraume zeit/gebunden vnd im Wasser verbrand/wie das schlag Gold für mich beweiset: in den Aschē Saltzen aber ist dergleichen als mit äussersten Fewer geläutert nichts zufinden/vnd nehmen vber das mit höchst von Natur anerschaffener begierde/den inwendigen Essig geist mit ablegung deß vorgeschmackten/in kürtze an sich.

Auß jetz angedeutem grund gehet dieses.

R. Deß schweren Oels auß Spießglas vnd Sublimat gemacht nach belieben: begeuß solches mit Scheidwasser auß dem eintzigen Salpeter gemacht/so viel/offt vnd lang/doch jederzeit nur ein wenig auff einmal/biß inn dem auffgiessen kein saussen sich hören/kein entzündung sich empfinden/vnnd keine bläßlein sich mehr sehen lassen.

In dieses geuß den zwölfften theil/in seinem eignen Scheid- vnd Etzwasser zerlassenen Goldes: laß beide in der wärme etliche tag vnd nächt erbeitzen/alsdann alles feuchte ablaumen/das vbrige doch in beschlossenem geschirr/mit glüendem Fewer getrieben: damit was durch die Etzwasser nicht were angegriffen worden/sich absonderlich in die höhe verscheide. Das auff dē boden luck vnd vngeschmackt ohne bissigkeit vnd rässe schärpffe ersitzen blieben/treibet den Schweiß.

Ein anders von Erdgewächsen.

R. Meister Wurtzel
Klein Drachenwurtzel
Blutwurtzel
Baldrian
Weissen Dictams
Rund Holwurtz
Entzian
Angelic
Stein Saltz
Marien Disteln Wurtzeln/jedes gleichviel nach belieben.

Alles rein gepulvert mit Zwiblen vnd Knoblauch Safft zu einem zarten Teig gestossen / an der Sonnen getrocknet / dann wider mit Edlen Saffran wolriechend gemacht/vnd mit Saurampffer Syrop zu kleinen Kügelein formirt/oder Pulvers weiß auff gebachnem Brodt ʒij. eingenommen.

Ein Anders.

R. Nägelin
Muscatnus
Imber
Zitwen
Galgant
Weissen and schwartzen Pfeffer
Wackholderbeer
Pomerantzen vnd Citronen schelffen
Salbey
Basilien
Rosmarin
Müntz
Majoran

Lorbeer

Lorbeer
Poley
Entzian
Holderblüt
Leibfarb Rosen
Spic
Frantzosen Holtz oder Wackholder Holtz
Zimet
Aloe jedes ℥j.
Feigen
Datteln
Mandeln
Zirbelnüßlein jedes ℥iiij.
Honigs vnd Zuckers jedes ℔j.
Orientalischen Bisems ʒj.

Ein jedes seiner gebür nach rein gepulvert / oder klein geschnitten/wol vnder einander gemengt/in ℔vj. deß beste Brantem Weins vierzehen tag vnd nächt/erbeitzt/vnd dann vber heissem Wasser abgedistillirt.

Dessen ein halb lot für ein mal eingeben / ist ein recht schweißtreibendt Gulden Wasser.

Ein Anders.

Gleich wie das nechst vordere auch alle andere jederley art Gulden Wasser / von wolriechenden vnnd dem Menschen anmütigen sachen/daher sie jhn erquicken sein Hertz/Hirn vñ Glieder erfrewen vnnd stärcken / seind vornemlich mit Brandtem Wein abgedistillirt worden:also ist nicht weniger in dem Weinstein (dann der kräfftigste Brandten Wein wird auß drusen vnd nicht auß lauterem Wein gebrandt) noch eine heilsame vnnd empfindliche Krafft/mit einem lieblichen starcken geruch bezeich-

net/verborgen: Wann nun dieser durch eine trockene hitz herfür gebrochen/ vnnd von seinem stinckenden schwebelmässigen Oel geläutert worden / gibt es ein Wasser dem geruch nach einem Brandtenwein nicht vnähnlich / ist doch wegen seiner leibhafftigeren Saltzigkeit beständiger als jener/ vñ kan also in Schweiß vnd Harn treiben auch ein merckliches verrichten.

Ein Anders.

R. Myrrhen
Aloe
Edlen Saffrans jedes ℥iiij.

Alles klein zerriben / mit wol außgeläutertem Brandten-Wein angefeuchtet/ vnd dañ mit Schwebel öl vnder einer gläsern Glocken gemacht / vier querfinger hoch begossen / an der Wärme/ biß sich die feuchte satt gefärbet / erbeitzen lassen: das lautere abgossen/ vnd an das vberbliebene wider frischen Brandenwein gethan/ solches/ so lang die farb volget/ eröffnet. Das letste lindig auch vber den Helm getrieben / zu dem vorderen vermischt vnd sämpetlich eines Monats lang mit einander erbeitzt.

Dessen in Wein oder einer Brüh für ein mal xx. tropffen eingeben/ treibt den Schweiß/ vnd ist sonderlich dem Miltz nutz/ wie auch nachfolgendes.

R. Weissen Zuckers ℔iiij.
Rhapontic ℔j.
Rhabarbaren ℥i.
Bingelkraut blüt ℔s.

Wann nun alles zu einem Teig gestossen / soll man diesen mit Brandenweins ℔iiij.

Begiessen/ vierzehen tag erbeitzen/ vnd dann auß einem nideren Kolben abdistilliren. Was vber siedendem Wasser nicht hat wollen vbersteigen/ bresse man auß / vnnd thue dieses zu dem gedistillirten. Zu jedem pfund/ dieses Saffts soll ein lot schwebel-

öls

öls lauter vnd ohne Wasser beygethan/ vnd also eine zeitlang an der Sonnen erbeitzt werden.

Dessen alle tag zwo stund vor Essens 1 lot eingenommen/ vnd damit fleissig angehalten/ heilet die Miltzsucht.

Entschläffendes vnd schmertzstillendes Mittel.

R. Türckischen Magsamē selbs außgeflossenen saffts ℥iij.
An der Sonnen eingedorten Bilsen Saffts ℥js.
Der gepulvert Diamber vnd Diamosch in der Apoteck genannt jedes ℥.js.
Balsamirt Menschen Fleischs ℥s.
Perlen vnd Corallen Saltzes jedes ʒiij.
In Brandtenwein zerflossenen weissen Agsteins
Hirschhertzen Beins jedes ʒj.
Vngefälschten Indianischen Gifftsteins Bezoar genant
Einhorn jedes ʒj.
Orientalischen Moschs vnd Ambers jedes ℈j.
Goldes/ welches ohn alle empfindliche rässe/ in feuchte vnd wärme/ dort als ein Saltz hie als ein Butter fliesse vnd zu Wasser werde/ oder an dessen stell
Deß gedistillirtē öls irgend eines wolriechendē gewächs ʒj.
Alles zusammen gemengt vnd zu kleinen Kügelin gemacht.

Ehe aber solches geschicht/ soll der Bilsen vnd Magsamen Safft wol geläutert vnd entgifftet werden/ ihr Gifft aber bestehet nicht nur in einem schwinnenden schaum / kan auch mit Isop Wasser nicht genugsam (wie von keinē wolriechē stuck) gebändigt werdē.

Ermelter stuck krafft vnnd würckligkeit/ soll vnder der farb mit Brandtenwein/ außgezogen / wider abgedistillirt vnnd mit deß verbrannten Preß Kuchens Saltz geschärpfft werden. Vnd dieses Saltz löscht erst eigentlich den gifftigen Schwebel/ deß Magsamens / helt auß seinen außlaumenden entschläffenden gestanck vnd starcke gebläs vnder sich vnd zu ruck.

Dessen

Dessen iiij. grän einem Krancken offenen Leibs/ eingeben bringt Schlaff vnd benimpt die widerkommenden schmertzen.

Das Diamosch hierinn bedacht wird an etlichen orten auß nachfolgenden stücken zusammen gesetzt.

R. Orientalischen Bisams Mosch genannt ℈ij.
Ochsen Zung vnd
Borres Wurtzeln
Hartriechend Grichisch Mutterkraut
Indianisch Spic
Nägelin jedes ʒj.
Imber
Cubeben
Langen Pfeffers jedes ʒjs.
Edlen Saffrans
Angelic
Zitwen
Gelben Santals
Muscatblüt jedes ʒij.
Hellglantzender Perlen
Roher vngedörter Seiden
Agsteins
Rother Corallen
Frantzösischer (ober beschriebener) gebisemter Rauchtäffelin
Basilien Samens jedes ʒijs.

Ein Anders.

R. Magsamen vnd Bilsenwurtzel Säffte/ Essentzen (wie diese sollen gemacht werden/ ist in dieses Büchleins 25. Capitul vorgewisen) jedern ℥j.
Alraun Wurtzel Essentz ʒvj.
Der Specereyen erst beschriebenen Diamoschs vnnd

Diamber

Diamber Pulvers / ohne Bisem vnnd Ambern jedes ℥iiij.
Perlen vnd
Corallen Saltzes jedes ʒij.
Agsteins
Gebalsamirt vnd gedört Menschen Fleischs jedes ℈iiij.
Edlen Saffrans ℈ij.
Einhorns
Gesigelter Erden ʒj.
Geleuterten Honigs ℥xij.
Alles gemischt wird eine entschläffende Lätwerg.

Diese soll in engigkeit der Brust / vnd starckem keichen vermitten vnd geflohen werden: sonsten aber macht sie das dünn Gallsichtige verbitterte Gewässer/gestockt: vnnd treibt dannen herrührende fewrige dünste vñ rauch zu ruck/ihrer für ein mal ʒj. in einer Fleischbrüh eingenommen.

Wolriechende Balsam.

R. Deß Gewürtzes / so zu einem Balsam soll gemacht werden/gedistillirt öl
Deß distillir Kuchens Aschen Saltz jedes ʒj.
Beide mit weissem offt gebleichtem (vmb verlierung geruchs) Wachs/oder in Brunnwasser zergangenem Tragacant Teig/biß es einer Salben an dicke gleich werde / wol einverleibt.

Wolriechende Kuglen.

R. Muscatblüt
Nägelin
Zimets jedes ʒij.
Ambers ʒj.
Orientalischer Bisems ʒs.
Zibet ʒij.
Arabisch Gummi ʒj.

Gedört Tragacant ʒij.

Alles zart gepulvert/ nach eines jeden anmut / wolriechendem Wasser zu einem Teig/ vnd darauß Bisem Kuglen / Hertzschiltlein/oder Kertzlein gemacht: Dadurch mögē etliche Leuth/ so jhren geruch zu der Nasen ein empfangen/auß Ohnmachten wider erweckt werden.

Andere Bisem Knöpff.

R. Rosmarin
Weiß Lilien
Basilien
Rosen
Majoran
Spic vnd
Lavendel Wassers/jedes gleich viel nach belieben.
Muscatblüt
Nägelin
Zimet rein gepulvert jedes ʒij.
Gepulverten aschgrawen Ambers ℥ß.
Alexandrischen Bisams ʒij.
Zibet ℥j.
Gepulverten Arabischen Gummi ʒij.
Gepulverten Tragacant ʒiiij.

Alles zu einem zarten Teig gestossen / darauß Zeltlin / Schiltlein / Kertzlein/oder Kuglen/ zu stärckung deß Hirns angezündt/oder sonst gerochen/gemacht.

Ein Pulver zu stärckung deß gantzen Menschlichen Leibs/vnd erhaltung lanwiriger Gesundheit.

R. Guten weissen durchsichtigen Zuckers ℥iiij.
Zart gepulverter hellglantzender Perlen.

Oriental

Orientalischen Bisams
Edlen Saffrans
Paradiß Holtz
Scharpffen Zimets jedes ℈j.
Aloe
Myrrhen geläutert mit Rosessig jedes gr. xij.

Alles mit Ros Wasser zu einem zarten Teig angestossen/ darauß Zeltlein gemacht.

Deren alle Morgen ℈j. Nüchtern eingenommen. Dieses thut ohn grosse Kunst/ Vnkosten vñ zeit schöne würckungen/ wie die erfahrung erweiset.

Ein anders künstlich vnd thewr.

℞. Mit Majoran wasser geläutert Agstein öls ʒij.
Deß geistreichen Vitriol Wassers
Menschen Hirnschalen Saltz jedes ℥s.
Der farb von Edlem Saffran mit Brandwein außgezogt
Alkermes Körner jedes ʒij.
Perlen vnd Corallen Saltz jedes ℥j.
Zimet vnd Muscatblüt öl jedes ʒs.
Schwebel blumen Butters ℥j.
Gebrandten Helffenbeins Extracts ℥js.
Harntreibenden Weinstein Saltzes ℥j.
Schweißtreibendt Spießglas mit Gold abbereit ℥s.
Eisen Saffrans
Schöllkraut vnd
Rhabarberen extracts ℥s.
Cristals vnd zu Wasser gemachten
Menschensteins jedes ℥j.

Diese stuck können mit Theriac vnd Wackholder Extract/ Rosen Zucker vnd Orientalischem Bisam zu einer weichen Latwerg gemacht werden.

Dessen ℈s. in einer Brüh oder Wein eingenommen/ erquickt vielerley bresthaffte vnd ohnmächtige.

Haupt Artzneyen.

Deß Saltzes/Schwebels/vnd Vitriols allersäureste vnd schmutzige Wasser ein theil mit sechs theilen recht geläuterten Brandten Weins/wol vnder einander geschüttelt/soll (etlicher vorgeben nach) vber warmen Wasserslaum durch hilff der zeit/ in ein schwimmendes öl/eines lieblichen geruchs vñ geschmacks/ erbeitzt vnd verwandelt werden.

Wann diesem also/hette man eine hochschätzige Hirnsstärckung.

Ein Oel zu der Gedächtnis vnd verhütung deß Schlags.

℞. Gebrand Rosmarin blumen Wassers ℔j.
Muscatnus vnd Blühet
Imber
Nägelin
Zimmet
Cardomömle
Meertrauben jedes ℥j.
Orientalisch Bisams ℈j.
Langen Pfeffers ʒj.
Edlen Saffrans ʒiij.
Galgant ℥s.

Alles rein gepulvert acht tag vnnd nacht in der wärme mit einander erbeitzt/vnnd in der trockne das Wasser vber den Helm steigen lassen.

In dieses Wasser
Alten Baumöls ℔j.
Haselnus Oels ℥j.

Eufer-

Euferben vnd
Bibergeil öls jedes ℥iiij.
Senff öls ℥vj.
Sesaminen
Scorpion
S. Johanns Blumen
Citronen schelffen vnd
Zibet öls jedes ℥iiij.

Alles gemengt einen Monat vnder warmen Roßmist vergraben/vnd erbeitzt/endlich an der Sonnen hitz oder sonst trockner wärme hell geläutert.

Mit diesem öl sonderlich in Regenwetter vnnd Nebels zeit den Wirbel/Genick/vnd gantzen Magen/gegen dem Schlaffen gehen wol geschmieret/tröcknet Hauptflüsse vnd Gewässer deß Hirns.

Ein Schlagwasser durch den Mund zunemmen.

R. Auff die Gilbe gerösteten vnd mit Brandtwein wider angefeuchteten Vitriols ℔j s.
Eines enthaupten Menschen Hirnschaln rasplet
Eichen Mistel
Elends Klawen
Gichtkörner wol gepulvert jedes ℥j.
Alles gemischt/auß einer Retorten getrieben.
In das vbergestigene
Anacarden
Bibergeil vnd
Diamoschs jedes ℥s. gethan / vnnd vber heissem Wasser noch ein mal gedistillirt/zu jetzigem Wasser
Brandtweins ℔iij.
Gichtrosen Saltzes ʒj.

In Essig zerlassener Perlen vnd Corallen jedes ʒj.
Aenis vnd
Agstein gedistillirten öls jedes ℈ij. gethan vnnd sämptlich in der Wärme noch einen Monat erbeitzt.

Dessen ein Eßlöffel voll wehret den Gichten vnnd der fallenden Sucht.

Ein Anders.

R. Meyen Blumen
Lindenblüt
Gichtrosen
Himmelschlüsseln
Majoran
Lavendel
Salbey
Betonic
Rosmarin vnd
Wilder schwartzer Kirsenblüt jedes ℥ij.
Senffmeels ℔j.
Hopffen vnd Saurteig jedes ℥j.

Alles zu einem Teig gestossen/mit Bruñwasser durchätzet/ aber nicht vberschwemmet/ vnnd also gäntzlich im Keller verjasten lassen/ endlich in einem grossen Brennkessel mit abkühlen/ gedistillirt.

Wann von diesem sein beyhabendes vngeschmackte gewässer/wie bey der distillation ist vorgewiesen worden/ abgeläutert wird/so hat man ein verbrennlich Wasser: Welches mit gleichem theil Vitriol geistes erbeitzt/eines halben Eßlöffels voll den Schlag benimpt.

Ein Schlag Oel.

R. Weissen Agsteins nach belieben

Klein

Klein geriben vnd mit Rosen Wasser/oder besser mit distillirtem Weinessig durchnätzt vnd etliche zeit erbeitzt / alsdann in trockner hitz vber einen weiten Helm in einen grossen vorlag abtropffen vnd verneblen lassen.

Zu end der distillation schlegt sich ein weiß durchsichtig scharpffes vnnd durchbeissendes Saltz an den Helm an. Das öl in gelinder trockner hitz noch einmal mit Regenwassers zimlicher menge starck durch einander geschüttelt / vbergetriben legt seine Gilbe von sich/vnd läutert sich hell vnd weiß.

Dessen acht tropffen inn einer Brüh eingeben / verhüten vnd nehmen Gicht/fallende Sucht/vnd den Schlag : sonderlich wann desselben etwas auff den Wirbel/Genick/Brust vnnd Hertzgrüblein eingeriben wird.

Ein Schlag Balsam.

R. Außgepreßten Muscatnus öls ℥ij.
Aeschgrawen Ambers ʒj.
Schwartzen hart vnd Bisamriechenden Ambers
Orientalischen Bisams ʒjs.
Zibets ʒijs.
Distillirten Lavendel öls/in welchem Meyenblümlein erbeitzt worden ʒs.
Zimet öls ℈s.
Majoran öls ʒs.
Nägelin öls gr. vj.
Weiß Agstein öls ʒj.
Rauten öls ʒs.

Alle diese stuck sollen wol zusammen gemengt mit Balsam auß Peru lieblich vnd wolriechend gemacht werden.

Dessen einer halben Linsen groß in die Naslöcher geriben bricht den Schlag/Gicht/vnd fallend Sucht.

Augen

Augen Wasser.

℞. Deß stärcksten weissen Weins ℔xij.
Frisch gebachen Brodts ℔iiij.
Fenchel vnd
Schöllkraut jedes ℥iiij.
Nägelin ℥s.
Alles in der wärme etliche tag erbeitzt/vnnd vber siedendem Wasser trocken abgedistillirt.
Dessen etliche tröpfflein inn Nebelechte Augen gethan/ macht sie heiter.

Ein Anders.

Malvasiers
Hartgesottenen Eyerklars gedistillirten Wassers jedes ℔j.
Gedistillirt Menschenbluts ℥j.
Weiß vnd rother Rosenwasser jedes ℥iij.
Schöllkraut
Rauten
Augentrost
Fenchel
Baldrian
Erdrauch vnd
Poley Wassers jedes ℥ij.
Eines Immen ersten Honigs ein Eßlöffel voll
Alaun
Durchsichtigen Zuckers
Weissen Vitriols jedes ℥s.
Camfers ʒiij.
Augentrosts
Fenchels vnd
Bley Saltzes jedes ʒj.

Perlen

Perlen vnd
Corallen Saltzes jedes ℈ij.
Nägelin
Weissen Imbers
Mastix jedes ʒi.

Sechsmal geglüeter / vnd in Rosen Wasser mit gleich viel Malvasier vermögt außgelöschter rein gepulverter Futhien ℥js.

Aloe ℥s.

Alles viertzig tag in einem mössenen Geschirr / an der Sonnen hitz mit offtem vmbrühren gehalten.

Dessen ein tröpfflein in allerley zuständen der Augen inn derselben Winckel fallen lassen / benimpt entzündung geschwer vnd dunckelheit deß Gesichts.

Ein Anders.

R. Krebs Augen vnd Schalen jedes ℥j.

Beide klein vnnd zart geriben / vergehen in gedistillirtem scharpffen Weinessig / auß welchem sie dann mit Weinstein Saltz (wie bey den Magisterien ist angezeigt worden) wider gefället / lindiglich mögen getröcknet werden.

Auß diesem Pulver vnd Schöllkrauts Safft soll ein zartes Sälblin ohne Fewer gemacht werden: dessen einer Linsen groß in die winckel der Augen gethan / heilet mancherley schwere zustände derselben: doch soll hiebey Purgirens vnnd Aderlassens nicht vergessen werden.

Schmertzen der Zähne zu stillen.

R. Salpeter Täffelein ʒij.
Camfers ʒi.

Beyde stuck mit frischem süsser Mandeln öls / so viel als nötig zu einem Teiglein gemacht / vnnd davon einer Linsen groß auff den schmertzhafften Zahn gelegt.

Brust Artzneyen.

R. Ein Junge Henn/welche noch nie gelegt habe/geropfft vnd außgenommen.

Brod Brosam so schwer als die Henne

Ein Handvoll grün Apostemen kraut

Soviel als jetz erzehlte stuck wigen / Heidelbeer Wassers:

Eines mittelmässigen weissen Weins ℔iiij.

Alles sämptlich erbeitzt trocken abgedistillirt

Dessen ein par lot zu einem mal Nüchtern eingenommen vnd ein par Monat gebraucht/heilet die versehrte Lung.

Ein Anders.

R. Feigen

Datteln

Zirbelnüßlein

Süß Mandeln jedes ℥iiij.

Aenis ℥ij.

Honigs ℔j.

Brunnwassers ℔x.

Alles in einem verschlossenen geschirr vier stund gesotten: zu dem durchgetruckten Brandenweins ℥iiij. gethan

Dessen deß tags vnnd gegen die nacht/ offtermalen ein par Eßlöffel voll getruncken/benimpt den dünnen gesaltzenen Flüssen/welche der Brust begeren/ jhre schärpffe.

Ein Anders.

R. Alant Wurtzel ℥iiij.

Ibisch Wurtzel ℥xij.

Kitten ℔j.

Alles mit Wasser weich vnd zu Muß gesotten/ dieses durch gestrichenen ℔j. mit

Honigs

Honigs ℔ij.

Vermehrt vnd zu einer Latwerg abgekocht/ von dem Fewr abgenommen vnd

Gepulverter Saffrans

Süßholtzes jedes ℈j.

Zimets ʒj.

Schwebels ℥ij. darein gerührt / vnnd mit etwas so dem Krancken anmütig/lieblich gemacht.

Ein Anders.

R. Gelben Schwebels ℔j.

Zimets ℥j.

Imbers ʒj.

Edlen Saffrans ℈j.

Orientalischen Bisams mit Rosen Wasser zu Teig gestossen gr. x.

Honigs ℔iij.

Alles samptlich rein gepulvert/ vnd ohn Fewer zusammen gemischt/ gibt ein treffliche Latwerg / welche als auch die nechstvordere / allen scharpffen ätzenden Flüssen wehret vnnd sie der Lungen vnschädlich macht / derselben alle zwo stund deß tags/ biß zum Schlaff/ einer Bohnen groß genommen.

Ein anders der Schwebel Butter genannt.

R. Auff das reinest geriebenen Schwebels ℥j.

Gebrandten Weinstein Saltzes ℥iij.

Beide wol vnder einander gemengt / mit Brunnwassers ℔ij begossen/ vnd in einem mössenen Geschirr / biß der Schwebel allerdings vergangen/ sieden lassen. So viel dem Wasser im sud verablaumt / soll mit anderem absonderlich heiß gemachtem ersetzt vnd nachgegossen werden.

In dieses laugen rothe geschwebelte Wasser/ soll man/ weil

es noch warm/Wein so lang auffsprengen/biß es eine Molcken farb bekommen/dieses demnach erkühlen lassen/so scheidet sich der Schwebel/in form eines weissen Pulvers zu boden/vñ bleibt die Weinechte laug Blawlecht roth.

Ermeltes Schwebelpulver/kan man nach gutduncken/mit sauberem Brunnenwasser/seines geruchs vnnd schwärtze entledigen.

Dieses Magisterium einer Gold Kronen schwer mit Feigen eingenommen/vnnd eine zimliche zeit ohn auffhören Morgens vnd Abends gebraucht/heilet die versehrte Lung.

Magen Artzneyen.

R. Geschelter Kütten ohn die Kernen
Honigs
Rosmarin
Rosen Wasser jedes ℔j.
Alles nach gnüge verkocht/das man es möge durch ein Sib streichen: in dieses
Imbers ℈j.
Zimets ʒj.
Nägelin
Muscatnus
Wolriechend Frantzosen Holtz
Müntz
Schwartzen runden Pfeffers jedes ʒij.
Edlen Saffrans ʒs.
Orientalischen Bisams gr. v. alles gepulvert eingerührt.
Zu dieser Latwerg soll bey gemischt werden.
Deß besten Brandtenweins ʒj.
Schwebel vnd
Vitriol öls wol geläutert jedes gr. xij.
Gepulverter Mastix ʒj.

Alles

Alles wol gemischt / behalt sich inn gläsern geschirren sehr langwirig.

Dessen einer Bohnen groß eintzig oder in einer anmütigen Brüh nüchtern eingenommen / benimpt Vndawligkeit / Bläste vnd trucken deß Magens.

Ein Anders.

Demnach dieses Büchlein vnderschiedener orten / dem Vitriol Essig (welchen andere Vitriol öl nennen) so mancherley würckligkeiten zumisset / das mit jhm allein etlicher arten seuchē / welche an vrsachen vnd schmertzlichen empfindligkeiten einander zugegen / mit vnbeweglicher vnd beständiger erfahrung / mögen auffgehaben vnd gemiltert werden: als kan nicht abweg sein / anzuzeigen / daß nemlich in dem Eisen vnd Kupffer ein Vitriol verborgen / dessen Oel den gemeinen nit allein vmb viel vorzuziehen / sondern auch in aller gesuchten güte / dem Cyprischen als besten am ähnlichsten.

Warumb dergleichen zu haben begierig.

R. Ermelter Metallen eines seinem belieben nach / dünn geschlagene Blechlein klein zerstuckt / mit gepulvertem Schwebel je eines vmb das ander in einen Schmeltzdigel gelegt / diesen oben mit Leimen verstrichen / sämptlich in ein Kohlfewer / doch also das anfänglich der digel nicht berührt werde / gestellet: wann nun aller Schwebel durch gemächlich herbey gerucktes vnnd gemehrtes Fewer in einer stund verflammet vnd abgebrandt / wird sich das erkühlte Metall schwartzgraw befinden.

Dasselbige gepulvert durch ein Sib geschlagen in ein verglasten Haffen oberzwerch / auff Kohlen gelegt / geworffen / vnd seiner mit stehtem vmbrühren also abgewartet / dz durch schmeltzung der Vitriol sich nicht verbrennen möge.

Demnach nun aller von dem ersten Brandt verbliebene Schwebel jetzt verzochen / vnd das Pulver dem trath gestalt Me-

räls/damit es vmbgerührt wird/anzuhencken beginnet/soll man ablassen/vnd jetzigen Pulvers ℔j. mit frischen Schwebels ℥ij. auff ein newes vermengen/in einem vberzwerch gelegten haffen/ wie erst ermelt / eine viertel stund vber den Kohlen vmbrühren/ biß das Pulver an dem trath anzuhencken begere/vnnd diese jetzt gelehrte Arbeit kan vnnd soll man ein mal sieben nach einander antreiben. Endlich das also gebrandte Metal rein gepulvert in heiß Wasser schütten / das blaw oder grüne Wasser nach art deß Metals / durch einen Filtz sigen / biß auff eine Haut einsieden/ vnd in der kühle schiessen lassen.

Auß solchem Vitriol last sich ein geruch vnnd geschmackreiches Wasser/wie auß dem gemeinen/dem Hirn vnnd Magen sehr anständig/herfür bringen.

Wer nun dergleichen Saltz Essige zugebrauchen sich vnderwindet/soll entweder auß jhnen jhren trockenen geist ohn einige wasserigkeit außzusondern / begreifflich vnnd durchsichtig zu machen wissen vnd gelehret: oder auff das wenigste/mit ermelten Essigen/eine nahrhaffte Brüh oder gewohnlichen Tranck/ leidenlich zu säuren vnderrichtet sein.

Ein näherer weg Vitriol zu machen.

R. Schwebel öls nach belieben

Vnder dasselbe so viel Brunnwassers gegossen/ das dessen Säure der Zung beschwerlich bleibe.

Mit diesem Eisen oder Kupfferfeilet/ so hoch man will / vbergossen/in die wärme in einem vermachten Glas biß eine helle/doch satte grüne oder blawe sich eräuge/gestellet: von solchem gelindiglich etliches gewässer verlaumt / so schießt das vbrige in der kühle.

Mutter Artzneyen.

R. Wolgemut
Steinfarren

Bin-

Bingelkraut
Bethonic jedes m. j.
Feigen
Meertrauben
Aloe jedes ℥ij.
Thomas Zucker ℥viij.
Wolgeschmackten Weins
Brunnwassers jedes ℔v.

Alles biß das halbe Wasser wie auch der Wein / abgelaumet/gekocht vnd durchgesigen.

Dessen alle Morgen nüchtern 6 lot eingenommen / in zeit gebrauch dessen wenig gessen / vnd allein zu Beth / benimpt das Mutter steigen/vnd dannenher rührende Ohnmachten.

Ein Anders.

R. Bibergeil ℔s.
Edlen Saffrans ℥ij.

Deren jedes absonderlich mit Brandtem Wein entfärbt: das gefärbte zusammen geschütt/vnd Honigdick ob der Wärme verlaumen lassen. Zu diesem

Buck Extracts ℥iiij.
Perlen Saltzs ℥j.
Gedistillirten Angelic
Aenis vnd

Agsteins öls jedes ʒii. gemischt/vnnd ein par Wochen ehe mans gebraucht in der wärme sich mit einander erbeissen lassen.

Dessen einer halben Kronen schwer eingenommen/miltert den Wehetag oder Mutter Gicht.

Ein Anders.

R. Rein Zinn nach belieben

Solches in einem breiten eisern Löffel vber einem starcken

flammen

flammen fewer ohn gebläß / so lang gehalten / biß es nicht mehr geschmoltzen / sondern zu Pulver worden.

Dieses mit gedistillirtem Weinessig hoch vbergossen / vnd an der wärme gehalten / macht den Essig süß / vñ voll Zin saltzes.

Wann nun die feuchte deß Essiges verlaumet / so wird das Saltz sichtig / soll ein wenig / damit aller schwebelhafft Essigdunst sich gäntzlich verliere / abgeröstet werden.

Dessen 4 grän mit Steinfarren Wasser eingenommen / stillet die vnrühige Mutter.

Schweißtreibende Mittel zu Fiebern.

An statt Einhorns / gesigelter Erde vnd dergleichen thewren sachen / kan man der langen inwendig als Perlen Mutter glantzenden Schneckenhäußlein / welche sich bey den Fischteichē gern finden / also abbereiten / daß sie ebenmässige verrichtungen als jene erlangen.

Sollen derowegen in der wärme in Weinessig erbeitzt vnd hiedurch alles Schleims entledigt / gepulvert vñ geröstet werdē.

Dessen im angriff deß Fiebers / nach vorhergegangener starcker Purgatz ℈j. mit Cardobenedicten Wasser eingenommen / vnd nach notturfft / zum zweyten oder dritten mal widerholet.

Ein Anders.

R. Gemeinen Schwebels / oder dessen Blumen / oder vorermeltes seines Magisterij ℔j s.

Myrrhen ʒj.

Aloe ℈j.

Edlen Saffrans gr. xv.

Gesigelter Erd ℈j.

Zuckers ℔iiij. in Rosen Wasser fadenzügig gesotten / auß allen diesen stucken Täffelin gegossen.

Deren ʒij. auff einmal eintzig oder mit gebrandten Wassern eingenommen.

Schmertz-

Schmertzlinderung im Podagram.

℞. Auff das gelb gerösteten Vitriols ℔ij.
Deß ersten Honigs eines Immen mit sampt den häußlein
Eines Brandtenweins darinn ein Laudanum erbeitzt worden jedes ℔j.
Terbenthins ℥iiij.
Eisenkrauts
Rosmarins jedes ℥vj.
Gebrandter Kiselstein ℔s.

Alles vber einander in der wärme etliche tag / vmb besserer mischung willen stehen lassen / alsdann alles feuchte vber den Helm getrieben : vnd dieses wegen läuterung noch ein mal von dem hinderbliebenen abgezogen.

Dieser hartriechende Safft / wird nach einer Purgation/ mit darinn genätzten tüchern/vbergeschlagen.

Ein Anders.

℞. Vnderer Roßkiffel/oder gerichteter Menschen Bein/ oder Hirtzen geblüt öls ℥j.
Zigelstein Wackholder vnd
Terbenthin öls jedes ℥iij.

Alles gemischt vnd noch ein mal samptlich hervber getrieben/nimpt/wie nechst vorderes mittel gebraucht/ alle schmertzen der Gleiche von jederley Kälte entsprungen.

Ein Anders.

Im Puncten deß vollen Mons / so nahe als möglich bey den schmertzleidenden Gleichen geschräpfft/ vnnd also bald volgenden Vberschlag vmb die Gleiche gelegt.

℞. Deß schleims von Wolkraut vnd Ibisch Wurtzel mit Geißmilch außgesotten ℔s.

Geißkäß vnd
Semelbrodt Brosam jedes ℥ij.
Edlen Saffrans vnd
Camfers jedes ℈j.

Alles zu einem zarten Mäßlein gestossen / vnd warm vbergelegt. Doch soll weder dieses noch das Schräpffen ohn vorgegangene Purgatz / vnd volgende abkühlung der Leber vorgenommen werden.

Das Menschen fleisch zu Balsamiren / oder die Mumiam zu machen.

℞. Gedistillirten Weinessigs ℔x.
Aloe
Myrrhen jedes ℥ij.
Entzian Wurtzel
Wackholderbeer
Pfeffer alles gepulvert jedes ℥j.
Gedörten Saurtaigs ℥s.

Alles in einem wolvermachten Geschirr acht tag vnd nacht an der Wärme stehen lassen / das hell gefärbte abgegossen: vnd darein Menschenfleisch / eines halben querfingers dick geschnitten / eine halbe stund gesotten / solches dann vber Wackholderholtz rauch gäntzlich gedörret. Dessen würckung ist ein Widergifft.

Ein Anders.

Storcken fleisch / deren Hertz vnd Leber (welches auch von gemeinen Schlangen vnd den gifftigen Vipern soll verstanden werden) wie von dem Menschen fleisch gelehrt worden / gebalsamirt / gesotten / geräuchert / vnd gepulvert / lassen keiner dämpffenden vnnd außrauchenden Vergifftung einigen platz im Menschlichem Leib.

Die

Die Giffte aber/welche mit jhrer feuchte ätzen/beissen vnd nagen/werden mit allerhand nahrhafften fettigkeitē verhindert: oder durch viele deß Wassers jhres stechöls beraubet.

Von etlichen äusserlichen Mittelen.

Wann nicht allein die verborgene Gliedmassen deß Menschen mit allerhand seltzamen zuständen/ sondern auch seine augenscheinliche theil mit brandt/verwundung/entzündung/quetschung/verlenckung/brüchen/ beulen/ vnd geschweren/ können beschweret vnd angetastet werden: vnd aber Quercetanus seinē vorsatz nach/zu jetzermelten fällen vnd gebrechen nothwendiger mittel wenig oder gar keine beschreibet/als hab ich zu ergäntzung dessen etliche bewärte äusserliche Mittel dem Leser zu gut hiemit anhencken wollen.

Wundt Balsam.

℞. Klaren Terbenthins ℔j.
Loröl
Arabisch Gummi jedes ℥iiij.
Galbans
Weyrauch
Myrrhen jedes ℥iij.
Eppew Hartz
Paradiß Holtz
Galgant
Nägelin
Groß Walwurtz
Zimet
Muscatnuß
Zitwen
Imber vnd
Weissen Diptams jedes ℥j.
Zibet vnd
Aschgrawen Ambers jedes ʒj.

Alles rein gepulvert vier querfinger hoch mit Brandtem Wein begossen / vierzehen tag vnd nächte in der wärme erbeitzt/ vnd dann in trockener hitz allerdings abgedistillirt / gibt nach einem weiß farben Wasser vnd öl / ein schwartz gelbes ölreiche gewässer: darauff folget dann zu letst/ein schwartzdicker/kleberechter hartriechender Safft/dessen etliche tropffen/ in eine wolverblute Wundt gethan/trennet zwar schmertzlich/heilet aber/wañ es mit gedult noch ein par mal gebraucht wird.

Dieses aber wird es vmb so viel desto ehe verrichten / wann folgende Wundt Latwerg gebürlichen darmit genossen würde.

Ein Wundt Latwerg.

R. Der grossen Walwurtzel ℔j.

Mit Brunnenwasser weich gesotten / zart gestossen vnnd durchgestrichen / mit ihrer schwere geläuterten Honigs zu einer Latwergen gekocht: Diese mit

In Rosen Wasser zerlassenen Bisams gr. x.
Zimets vnd
Edlen Saffrans jedes ʒs.
Lieblich gemacht:
Dieser Latwergen Morgens vnd Abends ʒj. eingenommen.

Ein anderer Wundbalsam.

R. Johanns Blumen ℔j.
Gelb Violen
Wolkraut
Tausentgulden
Osterlucey
Brunellen
Camillen vnd
Beyderley Walwurtzelblumen
Rother Rosen Blätter

Balsa-

Balsamirt gedört Menschenfleischs
Myrrhen
Weyrauchs jedes ℥is.
Weichen Storax ℥ij.

Ein jedes inn seiner gebür klein gestossen oder geschnitten/ werde mit zwo Massen Brandtenweins begossen / vnnd so lang an der wärme/biß dieser sich gäntzlich gefärbet/ gehalten. Wann nun das klare herab gegossen/das andere mit gewalt außgetrott/ vnd beyde vermischt worden: soll man sie mit

Baumöls ℔v.

Geläuterten Terbenthins in Johansblumen Wasser gewaschen ℔ij.

Vermehren: vierzehen tag in der wärme erbeitzen / vnnd endlich den wasserdampff ablaumen lassen / so wird sich ein blutrother Wundbalsam an dem boden finden.

Johans Oel zu Wunden.

R. Johanskraut mit Wurtzel / Blättlin / vnnd Samen nach belieben.

Diese rein gestossen mit dem stärcksten weissen Wein vbergossen/vnnd zehen tag an der Wärme erbeitzt: alsdann deren schwere Baumöls hinzu gethan / vnd aber so lang als vor an die Wärme gestellet: Zu diesen soll

Klaren Terbenthins ℔j.
Edlen Saffrans ʒj.
Muscatnus
Nägelin
Myrrhen jedes ℥s.
Fiechten Hartz ℥i.
Zarter Rebblättlin ℥ij.

Beygemischt/vnd vber heissem Wasser verlaumt/vnd hernach das öl außgetrott werden.

Dieses heilet alle quetschungen.

Ein Oel zu innerlichen verwundungen durch ein Clystir zu empfahen.

℞. Gesottener Eyerklar ℥xij.
Geläuterten Terbenthins ℥xiiij.
Myrrhen ℥iij.
Darauß in einer Retort in trockener Wärme ein Oel gemacht.

Ein Anders.

℞. Myrrhen ℥vj.
Brandten Weins ℥xij.
Beide wol vnder einander gemengt/ vnnd in der wärme so lang biß sie einander gäntzlich angenommen/ gehalten/ darauff so viel feuchte abgelaumt / biß es einem Balsam an der dicke gleich worden.

Ein Anders.

℞. Geläuterten Terbenthins ℥xviij.
New Wachs ℥vij.
Rebäschen ℥vj.
Auß diesen dreyen stucken / wird in trockener Wärme / ein Balsam/zeh vnd dick/roth gegen der helle/eines harten geruchs/ in den Wunden gewiß:innerlich wider Würme/Seitenstechen/ vnd von Schleim verhaltenen Harn mit vnfehlbarem fortgang zugebrauchen.

Das vermehrte Johans Oel/auch zu Wunden.

℞. Baumöls ℔xx.
Weissen Weins ℔ij.

Beide

Beide mit einander biß zu gäntzlicher ablaumung deß Weins gesotten/vnd darein

Gestossener Rosmarin blumen ℔iij.
Paradiß Holtz ℥vj.
Weyrauch
Bdellium jedes ℥x.

Gethan / samptlich inn einem jrdinen wol vermachten Krug ein halb Jahr in den Keller vergraben: Nach verflossener Zeit

Salbey
Rosmarin
Bethonie
Rauten
Garben vnd
Grosser Walwurtzel jedes m. j.
Zaun Ruben
Galgant
Nägelin
Muscatnus
Spic jedes ℥j.
Edlen Saffran
Drachenblut vnd
Sarcocollen jedes ℥v.
Mastix
Aloe
Fiechten Hartz jedes ℥viij.
Geigen Hartz ℔j.
Wachs vnd
Speck jedes ℥xviij.
Johans Blumen vnd Samen ℔ij.
Orientalischen Bisams ʒj.

Klein gestossen hinzu gemengt/an der Sonnen sämptlich

einen

einen Monat mit einander erbeitzt/ das wässerig verlaumt/vnd das dickere außgetrott/mit durchsigen geläutert.

Eine Salbe zu allerhand vnheilsamen Geschweren.

℞. Queckſilbers ℥vj.
Schweinin schmaltz ℥viij.
Diese beide in einem höltzerin / oder auch eisenen geschirr so lang mit einem stempffel vnder einander gerührt / biß das Schmaltz blaw worden/vnd sich alle Körnlin deß Queckſilbers in dasselbe verlohren: alsdann
Weyrauchs ℥s.
Bleyweiß ℥j.
Darzu vermengt.
Diese Salbe an gebürliche ort nach gnügen eingeriben/ heilet gantz wunderbarlich vnd sicher allerhand Geschwer/Nieren vnd Augenhitz / auch anderer orten vnleidenlich beissen vnd jucken / wann solches auch schon nicht von den Frantzosen entsprungen were.

Das grosse Stichpflaster.

℞. Mennig
Galmey jedes ℔s.
Goldt vnd
Silberglett jedes ℥iij.
Lein vnd
Baumöl jedes ℔jß.
Loröl ℔s.
Wachs
Geigen Hartz jedes ℔j.
Vernis
Terbenthin jedes ℔s.

Opopanax

Opopanax
Galban
Serapin
Ammeniac vnd
Bdellium } hartriechender fressender Hartze jedes ℥iij.
Gelben Agsteins
Weyrauch vnd
Myrrhen
Leberfarb Aloe
Rund vnd
Lang Osterlucey jedes ℥j.
Balsamirt gedört Menschenfleischs
Magnet
Blutsteins jedes ℥js.
Weiß vnd
Rother Corallen
Perlen Mutter
Drachenblut
Gesigelter Erden
Weissen Vitriols jedes ℥j.
Spießglasblumen
Eisen Saffrans jedes ʒij.
Camfers ℥j.

Die fünff außländische hartriechende Hartze sollen inn Weinessig eingeweicht/gesotten/vnd durch ein starck härin tuch getruckt oder gestrichen/ dann Honigdick mit gelinder Wärme abgelaumt werden.

In einer andern Pfann werde das Baum/vnd Leinöl mit beiderley Gletten/so lang biß sich die öle hochgefärbet/ gekocht/ zu welchen dann anfänglich der Galmey/ hinnach der Mennig geworffen/vñ vber dem Fewer/biß dz alles so weit sich gemischt/ dz seiner ein tropffen auff den Nagel gefellet/also bald geriñe oder hart gestehe/muß gehalten sein.

In dem driteen Geschirr soll der Vernis / Loröl / Wachs / Terbenthin vnnd Geigenhartz vnder einander geschmeltzt / von diesem in die ander Pfann von dem Fewer gezuckt / eingemengt / dann die Honigdick abgelaumte außländische Hartze auch inn dasselbe beiderseits warm eingetragen werden.

Wann diese stuck wol vnder einander / soll man sie sämptlich wider vber ein lind Fewer heben / die Pulver gemächlich auff gesprengt / darunder rühren / vnnd schließlichen den Camfer in Wackholderöl zerlassen / mit einverleiben.

Das zeichen vollzogener verfertigung dieses Pflasters ist / wann es nicht mehr an den fingern bekleber.

Ein ander Pflaster.

R. New Wachs
Terbenthin
Mastix
Geigenhartz
Bleyweiß
Rosenöl vnd
Bintzen Wurtzeln

Wann auß diesen stucken ein Pflaster zusammen gekoche wird / vertheilt solches vbergelegt die Geschwulst / reiniget die eyter vnd mit faulem Fleisch oder einem speck beladene Geschwere / vnd miltert das Gleichwehe.

Ein Anders.

R. Wachs
Hartz
Weichbech
Geigenhartz
Terbenthin ℔j.
Groß Walwurtz ℥s.

Gleich

Glett ℥ij.
Gemeinen Precipitats ʒj.
Deß vermehrten Johans öls so viel daß nur der Precipitat damit möge zu einem Sälblin gemacht werden.

Dieses Pflaster reiniget vnd heilet die Geschweren: eröffnet auch die Eyterbeulen/wann nit vnder dasselbe / sondern nur darauff vnd auff ein kleines örtlin etwas Spannischer Mucken Pulver auffgestrewet worden.

Alle erhärtungen Wartzeln / Kreyen Augen vnd Felle der Augen zu erweichen.

℞. Menschenbluts
Wallradt
Ochsen Gall jedes ℔j.
Brandtenweins ℔j.
Orientalischen Bisams ʒj.
Reb Aeschen ℔s.

Alles wol gemengt/mit einander erbeitzt/vnnd in trockener Hitze auß einer Retorten abgedistillirt: das vbergegangene mit linderer wärme geläutert/vnd gebraucht.

Ein Grindtstein vnd Brandtlöschung.

℞. Grünen Vitriols ℔j.
Weissen Vitriols
Alauns jedes ℔s.
Glas Gallen
Kuchensaltzs jedes ℥iij.
Gebrandten Weinsteins
Wermut
Buck
Wasser Pfeffers vnd
Wegerich Saltzes jedes ℥s.

Alles in einem newen verglasten Haffen mit Rosessig angefeuchtet/stets vmbrührend vber einem gelinden Kohlfewer/so weit gekocht/biß es sich zugestocken anfange: alsdann

Bleyweisses ℔s.

Armenischer Erden ℥iiij.

Hinzu gethan vnnd mit zimlichem Fewer alles zu einem Stein gemacht.

Dessen einer Nussen groß in regen oder fliessendem Wasser zerlassen/vnd darinn genätzte tüchlin vbergelegt/heilet allerhand Räudigkeit/vnnd löschet den Brandt deß Fewers/Oels/vnd Wassers.

Brandlöschungen.

℞. Gold oder Silberglet nach belieben

Rein gepulvert/mit Weinessig zweer händ hoch vbergossen/den Honigsüssen Essig durch ein Papir geläutert/vnnd mit Steinsaltzes in Rosen Wasser zerlassen gleich vielem vermischt.

Dieses offt mit Tüchlein vbergeschlagen.

Ein Anders.

℞. Mennig oder Bleyweiß nach belieben

Solches in der Wärme mit vier mal so schwer gedistillirten Weinessigs begossen/durch ein Papir geläutert/vnd trocken ablaumen lassen/gibt das Bleysaltz.

Dieses in Wegerich Wasser zerlassen/mit Tüchlein vbergeschlagen.

Ein Anders.

℞. Myrrhen

Weyrauch jedes ℥ij.

Edlen Saffrans ℥s.

Camfers ʒiij.

Alles

Alles klein gepulvert/mit Froschleich Wasser in dem Mertzen gedistillirt/angefeuchtet vnnd durchnätzt/an der Lufft ohne Fewer vnd Sonn eindörren lassen/vnd solches einträncken vnd eindörren ein mal dreissig widerholet.

Dieses Kalt mit Tüchern vbergeschlagen / löschet allen Brandt/vnd stillet das gefährliche verbluten.

Ein Anders.

R. Wegerichs
Burgels vnd
Vnzeitiger Trauben Säffte
Alauns jedes ℔j.
Zwölff gesottener Eyerklar
Alles mit einander wol gemengt/vnd zu einem Wasser gebrandt.

Dieses mit Tüchlein vbergeschlagen oder eingespritzt / benimpt der saltzigen essigmässigen/eyterichten Geschweren brennende schmertzen/säubert/vnd heilet.

Damit aber dieses vnd dergleichen säuberende schmertzen löschungen durch zufluß eines groben saltzigen gewässers / nicht verhindert werde/muß solches in einem trockenen Schweiß abgewendt vnd verlohren werden: damit nun dieses neben starcken vnd genawsuchenden Purgatzen vnd Aderläsen ins werck möge gerichtet werden.

R. Alten Theriacs ℥iiij.
Blut Wurtzel
Angelic
Diptam vnd
Eutzian jedes ℥iij.
Gesigelter Erdt ℥j.

Wackholderbeer
Citronen Kernen
Cardobenedicten vnd
Saurampffer Sämlin
Imber
Zitwen jedes ℥j.
Zimets
Muscatblüt jedes ℥s.
Bethonic
Ringelblumen
Melissen
Miltzkraut vnd
Ochsenzung Blättlin jedes m.j.
Weissen Weinessigs ℔ij.
Limonen Saffts ℔s.

Ein jedes seiner gebür nach geschnitten / gestossen / gepulvert / endlich alles zusammen gemischt / vnnd an der wärme ein par Tag vnnd Nächt erbeitzt / vnnd dann zu einem Wasser gebrandt.

Dieser Theriac Essig heilet nicht allein / wie erst ermele alte Schäden: sondern auch die Pestilentz: seiner ein par Eßlöffel voll alle Morgen Nüchtern eingenommen vnnd darauff geschwitzt.

Ein Wurm Pulver.

R. Wurm Sämlin
Saurampffers
Burgels vnd
Köhl Samens
Corallinen
Gebrandt Hirschhorn
Geschaben Helffenbein

Frischer

Frischer Rhabarberen jedes ℥s.
Farren vnd
Dictam Wurtzel
Geschelter Citronen Kernen
Feig bohnen jedes ʒij.
Alles rein gepulvert/vnd wol gemengt.
Dessen ʒj. mit Pfersingblüt Wasser nüchtern eingenommen.

Stuhl Zäpfflin.

R. Venedischer Seiffen ℔iij.
Coloquint Kernen ℥iij.
Deß bittern Purgir Pulvers bey Gal: vblich: Hiera piera Gal. genannt
Weisser Nießwurtzel
Hermodatteln vnd
Wolffsmilch wurtzeln jedes ℥ij.
Steinsaltzes ℥j.
Alle diese stuck rein gepulvert/sollen mit Bingelkraut saffte zu einem zarten Teig gestossen / vnnd darauß Stulzäpfflin gemacht werden.

Deß bitteren Purgir Pulvers/wie es Galenus pflegen zubrauchen/vnd seinethalben Hiera piera Galeni genennt worden/beschreibung.

R. Zimets
Jüdischen Balsams Aestlin
Deß Krauts Bacharis genannt
Judischen Spics
Edlen Saffrans
Mastix jedes ʒvj.

Vngeläu-

Vngeläuterter Aloen ℥xij ß.
Alles rein gepulvert.

Etz oder Corrosif Stein.

℞. Bohnenstroh vnd deren außgedreschter Hülsen vnnd Eichen Holtzs Aeschen jedes ℔iij.
Vngelöschten Kalcks ℔iiij.
Brunnwassers ℔jx.
Alles eine stund verdeckt gesotten/etlich mal durch ein Filtz geläutert/vnd dann in einem Kessel trocken verlaumt/der Stein wird an dem Lufft zu Wasser / soll deßwegen in verschlossenen Gläsern behalten werden.

Ende deß Anhangs.

Register